



Weg mit den Falten!

Im Laufe des Alters treten bei jedem von uns Fältchen und Falten auf. Von Botox über Hyaluronsäure oder Faltenbehandlung mit Eigenblut bis hin zum Facelift – wir zeigen Ihnen wirksame Glättmacher.

Ein ausdrucksstarkes Gesicht wird in hohem Maße von der Art der Faltenbildung bestimmt. Ausgewogene und altersgemäße Gesichtsfalten machen einen Menschen erst wirklich interessant. Ein solcher harmonischer Gesichtsausdruck wird aber häufig durch besonders ausgeprägte Mimikfalten gestört. Immer mehr Menschen interessieren sich für eine wirksame Faltenbehandlung, die über die herkömmliche Kosmetik hinausgeht. Wir zeigen wirksame Methoden, die eine sanfte und sichere Verjüngung bewirken. Für welche Methode man sich letztendlich entscheidet, ist individuell unterschiedlich. Hier ist es ganz wichtig, ein umfassendes Beratungsgespräch beim Arzt bzw. der Ärztin des Vertrauens in Anspruch zu nehmen.

BOTOX

Tiefe Falten sowie Muskelverkrampfungen im Bereich der Augen und der Stirn können mit dem Bakterien-Eiweiß Botulinumtoxin A, kurz Botox genannt, behandelt werden. „Mit einer sehr feinen Nadel wird die Lösung direkt in den Muskel eingespritzt, der für die Faltenbildung verantwortlich ist. Das Eiweiß blockiert dort gezielt die Nervenimpulse. Dadurch kann der entsprechende Muskel nicht mehr wie gewohnt angespannt werden“, erklärt Dr. Andreas Hillisch, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Eferding. Andere Nervenfunktionen – wie das Fühlen der Haut – werden dagegen nicht beeinflusst.

Wirkung: Die volle Wirkung von Botox entfaltet sich bis zehn Tage nach der Einspritzung und hält rund sechs Monate an. Durch Wiederholungsbehandlungen lässt sich ein nachhaltiger Effekt erzielen, der bis zu einem Jahr anhalten kann.

Einsatzgebiete: Zornesfalten, Querfalten an der Stirn und die seitlichen Augenpartien (Krähenfüße).

HYALURONSÄURE

Für eine lang anhaltende Verjüngung der Haut bei beginnender Fältchenbildung in der unteren Gesichtsregion oder im Dekolleté bietet sich die Behandlung mit der sogenannten unvernetzten Hyaluronsäure an.

Diese wird flächenhaft, wie eine Creme unter die betroffene Haut gespritzt und führt bei mehrmaliger Anwendung zu einer guten Regeneration und Faltenminderung. „Hyaluron ist ein körpereigener Bestandteil, der aus einer Glucoseverbindung besteht und große Mengen an Wasser binden kann“, erklärt Dr. Andreas Hillisch. Da Hyaluron ein körpereigener Stoff ist, kommt es zu keinen allergischen Reaktionen. Bei der Behandlung kann es zu einer minimalen Reizung der Haut kommen.

Wirkung: Die Wirkung entfaltet sich innerhalb von 1 bis 2 Tagen. Das Ergebnis hält sechs bis 12 Monate an.

Einsatzgebiete: Mund, Wangenregion, Dekolleté, Lippen.

EIGENBLUTTHERAPIE

Mit der aus der Wundheilungsmedizin stammenden Methode der Eigenbluttherapie, die sich die Biostimulation und Zellerneuerung aus dem eigenen Blut zunutze macht, ist Forschern ein Durchbruch im effektiven Anti-Aging gelungen.

„Dem Patienten wird Blut entnommen und sofort zentrifugiert, wodurch thrombozytenreiches Blutplasma gewonnen wird. Dieses Plasmagel wird dann gezielt unter und in die Haut gespritzt. Die Behandlung ist zu 100 Prozent biologisch“, erklärt Dr. Silvia Zeilinger, Ärztin für Allgemeinmedizin und Ästhetische Medizin.

Wirkung

Ein erstes Ergebnis ist sofort nach dem Eingriff sichtbar, die Aktivierung der Stammzellen der Haut und die Kollagenproduktion erfolgen in den nächsten vier bis sechs Wochen.

„Drei Behandlungen sind empfehlenswert, wobei das Ergebnis etwa ein Jahr anhält. Grundsätzlich gilt aber: Je öfter, desto schöner“, erklärt Dr. Silvia Zeilinger, Ärztin für Allgemeinmedizin und Ästhetische Medizin. Besonders effektiv ist die Eigenbluttherapie vor allem in Kombination mit Hyaluronsäure. Ein Vorteil ist, dass Mimik und natürliche Ausstrahlung erhalten bleiben und man nie „aufgespritzt“ aussieht.

Einsatzgebiete: Augen-, Wangen-, Halsbereich und Dekolleté.

« Laut einer aktuellen Studie hat jugendliches Aussehen nichts mit Attraktivität zu tun! »

Primar Dr. Thomas Hintinger



Foto: Shutterstock

Bevor man sich zu einem Eingriff entschließt, sollte man sich ausführlich beim Arzt des Vertrauens beraten lassen.

FACELIFT-OPERATION

Zu einem Facelift entscheiden sich klassischerweise Patienten, die stark abgenommen haben oder die älter aussehen, als sie tatsächlich sind. „Beim Facelift unterscheidet man grundsätzlich zwischen einer reinen Hautstraffung, die eher selten gemacht wird, und jener Methode, bei der auch die darunter liegenden Schichten mitgestrafft werden“, erklärt Primar Dr. Thomas Hintringer, Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz. Die Operation dauert in etwa drei bis vier Stunden. Bei einem Wangenlift entsteht eine Narbe vor dem Ohr. Wenn man den Hals mitstraffen muss, erhält

man auch eine Narbe hinter dem Ohr.

Wirkung: Was man durch ein Facelift erreichen kann, hängt davon ab, welche Region des Gesichts betroffen ist. Man muss mit jedem Patienten klären, was er korrigieren möchte. Nicht immer stimmt der Wunsch des Patienten damit überein, was der Arzt machen kann. „Ich operiere nur Menschen, bei denen ich nachvollziehen kann, worunter sie leiden, und es muss aus meiner Sicht machbar sein. Sonst bekommt man kein gutes Ergebnis“, so Hintringer.

Ergebnis

Wie lange das Ergebnis nach einem Face-

lift anhält, ist individuell unterschiedlich. „In Wirklichkeit verschieben wir das Ganze ein bisschen nach hinten“, so Primar Hintringer. Dazu gibt es übrigens eine sehr interessante Studie, bei der Vorher-Nachher-Bilder von Patienten bewertet wurden. Die Menschen wurden dabei durchschnittlich zwischen drei und fünf Jahre jünger geschätzt, allerdings nicht attraktiver. Jungdliches Aussehen hat also nichts mit Attraktivität zu tun.

Einsatzgebiete: Gesicht und Hals.

Nicole Madlmayr,
Maria Russ, Ulli Wright

» Unsere Experten



Dr. Andreas Hillisch,
Facharzt für Plastische
und Ästhetische
Chirurgie in Eferding.
www.derma-plast.at



Dr. med. Silvia Zeilinger,
Ärztin für Allgemeinmedizin und Ästhetische
Medizin mit Diplom für
Akupunktur und dem
Spezialgebiet der
Faltenunterspritzung.
www.dr-zeilinger.at



**Primar Dr. Thomas
Hintringer,** Leiter der
Abteilung für Plastische
Chirurgie am Krankenhaus
der Barmherzigen
Schwestern Linz.
www.hintringer.com

Gesund & schön mit dem Experten-Team ihres Vertrauens!

Der Wunsch, Veränderungen am Körper vornehmen zu lassen, folgt persönlichen Beweggründen. Eine Behandlung sollte daher in einem angenehmen Umfeld erfolgen.

Nicht nur im privaten Leben sind Dr. Reingard und Dr. Andreas Hillisch ein eingespieltes Team. In ihrer Ordinationsgemeinschaft ergänzen sich die Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten und der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie in einer Weise, die ihren Patienten die bestmögliche Beratung und Behandlung in einem angenehmen, familiären Ambiente ermöglicht.

Von der Brustvergrößerung, Korrekturen im Gesicht oder einer Fettabsaugung bis hin zu dermatologische Behandlungen bei Hautkrankheiten, der Muttermalkontrolle und -operation sowie Fruchtsäure-

peelings und Laserbehandlungen – das Ordinationsteam Dr. Hillisch glänzt mit breitgefächerten Kompetenzen und Angeboten sowie langjähriger Erfahrung und fachkundiger Ausbildung für Ihre Schönheit und Gesundheit. Neben besten und aktuellsten medizinischen Standards wird dabei großer Wert auf persönliche Betreuung sowie die richtige Vorbereitung und Nachsorge sämtlicher Eingriffe und Behandlungen gelegt. Auch für Sie nehmen sich Herr und Frau Dr. Hillisch gerne Zeit.

www.derma-plast.at



Dr. Andreas Hillisch
Facharzt für Plastische
und Ästhetische Chirurgie

Dr. Reingard Hillisch
Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten



ÄSTHETIK,
DIE GUT TUT

LASERBEHANDLUNGEN

- Besenreiser/Gefäßerweiterung
- Tattoo-/Altersfleckenentfernung
- Störende Narben, wie Aknenarben oder Keloide
- Korrektur von Falten/Straffung der Gesichtshaut

PLASTISCH-ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

- Körperformung z.B. Brust, Bauch, Po
- Brustvergrößerung/Straffung
- Von Fettabsaugung bis Facelifting
- Korrektur an Lidern, Ohren, Nase

DERMATOLOGIE

- Behandlung von Hautkrankheiten und Allergien
- Muttermalkontrolle und -operation
- Botox: Faltenglättung, Behandlung übermäßigen Schwitzens
- Faltenglättung mit Hyaluron